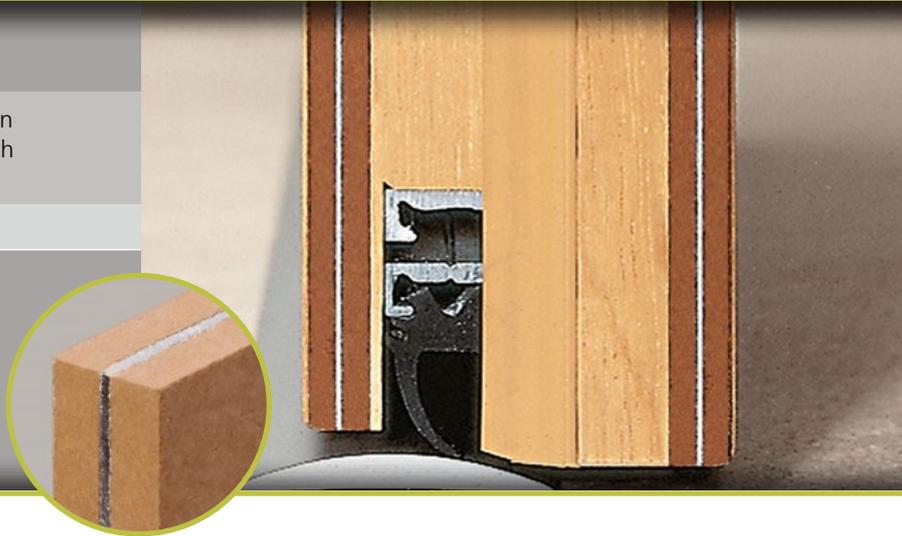


HDF HOMADUR® STRALENSCHUTZ-TÜRDECK

ANWENDUNG

Die HDF HOMADUR® Strahlenschutz-Türdecks werden in der Türenindustrie für den folgenden Einsatzbereich verwendet:

- Strahlenschutztüren (mit Bleieinlage)



PRODUKT

HDF HOMADUR® STRALENSCHUTZ-TÜRDECKS sind Verbundelemente mit speziell entwickelten HDF-Platten und einem Innenkern aus Blei.

STÄRKEN

- Hohe Eigenstabilität
- Problemlose Oberflächenveredelung
- Spannungsfreies Verbundelement, daher gute Planlage
- Feuer- und einbruchhemmend
- Strahlungshemmend, Bleigleichwert gemäß DIN 6812.

Die genannte Norm beinhaltet, dass ein zu erstellender Strahlenschutzplan die Grundlage aller baulichen Schutzmaßnahmen zu sein hat.

TECHNISCHE DATEN

Formattoleranzen sind dem gesonderten TOLERANZKENNBLATT zu entnehmen, physikalische Eigenschaften dem gesonderten TECHNISCHEN DATENBLATT. Sie werden auf Anfrage gerne zugesandt.

Dicke:	4,2 – 7,5 mm
Dickentoleranz:	± 0,2 mm
Bleidicke:	0,5 mm; 1,0 mm; 1,5 mm
Oberfläche:	beidseitig geschliffen mit Korn 120
Verleimung:	PVAC-Leim (D3)
Bleiqualität:	Pb 99,94 Cu gemäß DIN EN 12588

VERARBEITUNG

Nach Lagerung von HDF HOMADUR® STRALENSCHUTZ-TÜRDECKS in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchte und niedrigen Temperaturen sollten diese vor der Verarbeitung in der Halle klimatisiert werden, in der das Verpressen erfolgt. Eine Plattentemperatur von mindestens 15°C ist für die Verarbeitung erforderlich. Es wird empfohlen, den Türrohling nach dem Verpressen für mindestens 24 Stunden ruhen zu lassen, bevor die Weiterverarbeitung wie Formatieren und Profilieren erfolgt.

VERARBEITUNGSPARAMETER BEIM VERPRESSEN

Spezifischer Druck:	max. 2,5 kg/cm ²
Presstemperatur:	max. 70°C

LAGERUNG

HDF HOMADUR® STRALENSCHUTZ-TÜRDECKS sollten in geschlossenen, gut belüfteten und temperierten Räumen gelagert werden.

ZU BEACHTEN

Die hier genannten Empfehlungen sind vorab beim Kunden durch eigene Versuche zu bestätigen. Diese Verarbeitungshinweise wurden nach bestem Wissen und mit großer Sorgfalt erstellt. Für Druckfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Es gelten jeweils die Verarbeitungshinweise neuesten Datums. Der Inhalt kann nicht als rechtsverbindliche Grundlage herangezogen werden.